

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2009)
Heft: 3

Vorwort: Vorwort
Autor: Steinmann, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00 | energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Matthias Kägi (klm),
Philipp Schwander (swp)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz,
Atelier für Kommunikation GmbH, Bern. www.raschlekrantz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Ex-Press; Good Energies Inc.;
Bundesamt für Energie BFE/Alessandro Della Bella;
S. 1: Ex-press; Bundesamt für Energie BFE; S.2: Good Energies Inc.;
S.5: Ex-press; S.6: Bundesamt für Energie BFE/
Alessandro Della Bella;
S. 8: Imagepoint.biz; S.10: Imagepoint.biz;
S.12: Imagepoint.biz; S.14: BFE/Alessandro Della Bella;
S. 16: iStockphoto/Trout55

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
Interview	
Marcel Brenninkmeijer, Chairman der Investmentgesellschaft «Good Energies»: «Zeiten wie diese eröffnen gewaltige Möglichkeiten»	2
Wissen	
So nah und doch so fern – der Weg des Erdgases	5
EnergieSchweiz nach 2010	
Energiepolitischer Wegbereiter für nächste Dekade	6
International	
Italien will weniger vom Ausland abhängig sein	8
Informationstechnologien	
Mit Green IT wider den Energiehunger von Computern	10
Wirtschaft	
«Proofit» hilft KMU beim nachhaltigen Wirtschaften	12
Forschung & Innovation	
Wasserstoff aus Sonnenenergie: Erstrangige Schweizer Forschung	14
Kurz gemeldet	16
Service	17

Liebe Leserin, lieber Leser

«Jede Krise birgt auch Chancen», sagt ein Sprichwort. Ich wage zu hoffen, dies trifft aktuell auch auf den Energiesektor zu. Denn im Zuge der allgemeinen Wirtschaftskrise werden in zahlreichen Ländern Pläne geschmiedet, um der Konjunktur mittels eines «Green New Deals» neuen Schwung zu verleihen. Das bedeutet auch, dass Energieeffizienz und erneuerbare Energien vermehrt gefördert werden.



Denn die Krise ist da, und auch die Schweiz spürt sie. Laut dem Staatssekretariat für Wirtschaft haben sich die Wirtschaftsaussichten auch für die Schweiz seit Dezember 2008 weiter verdüstert. Für 2009 prognostiziert das SECO einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 2,2 Prozent. Um die Wirtschaftslage in der Schweiz zu stützen, hat der Bundesrat bereits erste Stabilisierungsprogramme lanciert.

Darin spielen die Bereiche Energie und Umwelt eine wichtige Rolle. Das Bundesamt für Energie (BFE) hat im Rahmen des zweiten Stabilisierungsprogramms entsprechende Massnahmen vorgeschlagen. Zentrales Anliegen für uns war: Wir nutzen die Chance, um Teile der Aktionspläne für Energieeffizienz und erneuerbare Energien nun umzusetzen. Denn was der Bundesrat im Februar 2008 als richtig erkannt hat, kann nun mit zusätzlichem konjunkturpolitischem Schub vorangetrieben werden.

Konkret handelt es sich dabei um Investitionshilfen im laufenden Jahr für neue Photovoltaikanlagen (20 Millionen Franken), für den Ersatz von Elektro-Speicherheizungen (10 Millionen Franken) und für Fernwärmeprojekte (30 Millionen Franken). Diese Investitionsprogramme funktionieren als Motor für innovative Unternehmen im Energiesektor, welche auf diese Weise neue Absatzmöglichkeiten für

ihre Produkte finden. Und da sind wir Teil eines international lancierten neuen breiten Geschäftsfelds, wie Marcel Brenninkmeijer, Gründer der Investmentgesellschaft «Good Energies», im Interview (S.2 bis 4) erläutert. Aber auch andere Branchen machen vorwärts: Die IT-Branche setzt nun auch im Marketing mit dem Slogan «Green IT» ganz klar auf Ökologie (S.10 bis 11). Ihre Produkte haben also nicht nur eine immer stärkere Leistung, sondern machen auch vorwärts punkto Energieeffizienz.

Der Schritt hin zur Nachhaltigkeit ist für viele Unternehmen aber nach wie vor nicht einfach. Das BFE hat aus diesem Grund die Lancierung der Internetplattform «Proofit» initiiert. Sie bietet Informationen und Tools für kleine und mittlere Unternehmen, die in den Bereichen Soziales, Energieeffizienz und Ressourcennutzung nachhaltiger handeln möchten (S.12 bis 13).

Wir sind überzeugt, dass mit all diesen Massnahmen viel Positives für die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien entsteht. Oder wie es der französische Politiker Pierre Mauroy einmal sagte: «Die Krise ist nicht eine Krankheit, aus der man nicht herauskommen kann: Sie ist eine Art Neugeburt.»

*Walter Steinmann
Direktor des Bundesamts für Energie*

energeia.